

So | 13.11.2022 | 15.30 Uhr

Visual
History

„Damals...“ Wir erinnern uns.

Geschichte zum Greifen nah

Die Besuche der jüdischen Bürger

Zweitzeugen erzählen

„Wir wollten nie mehr nach Deutschland und nach Duisburg kommen, ja, wir hatten sogar Angst, aber nun sind wir froh! Wir haben so nette Menschen getroffen, und wir werden das zu Hause erzählen.“

Zahlreiche ehemalige jüdische Bürger haben seit den 1980er Jahren Duisburg auf Einladung der Stadt besucht. Persönlich betreut wurden sie v.a. von Mitgliedern der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit DU-MH-OB. Viele Freundschaften sind daraus entstanden, Besuche und Gegenbesuche. Diese Z(w)eitzeugen berichten von Ihren eindrücklichen Erlebnissen und schauen auf diese interessante Zeit zurück.

Ort | wird noch bekannt gegeben
mit Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | +49 1573 243 67 10
| Termine für Schulen sind auch nach Absprache möglich.

Do | 17.11.2022 | 15.30 Uhr



Synagogenführung

Die Synagoge wurde zusammen mit dem jüdischen Gemeindezentrum nach den Plänen des israelischen Architekten Zvi Hecker im Jahr 1999 eingeweiht. Seither ist hier der Sitz der Jüdischen Gemeinde Duisburg-Mülheim/Ruhr-Oberhausen. Der Bau nimmt u.a. Bezug auf die in der Pogromnacht 1938 zerstörte Synagoge an der Junkernstraße. Der Besuch führt in die Synagoge selbst und vermittelt Einblicke in das jüdische Leben der Gemeinde und die jüdische Religion.

Treffpunkt | Eingang Jüdisches Gemeindezentrum
| Springwall 16 | 47051 Duisburg

Anmeldung erforderlich bis zum 14.11.2022

| info@gcjz-dmo.de | +49 1573 243 67 10

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit. Herren werden gebeten, in der Synagoge eine Kopfbedeckung zu tragen.

Israel 2023 ישראל 5783

Israel-Kalender der GCJZ



Bei der beeindruckenden Jugend- und Familienfahrt der GCJZ nach Israel im Sommer 2022 sind viele Fotos entstanden. Dieser Kalender zeigt davon eine kleine Auswahl. Verzeichnet sind sowohl die jüdischen als auch die christlichen Feiertage.

Der jüdische Kalender beginnt mit dem Neujahrsfest Rosch Haschana. In diesem Jahr fällt dieses Fest auf den 26.9.2022. Daher beginnt dieser Israel-Kalender mit dem Monat September 2022 und endet mit dem Monat Dezember 2023.

Er ist ab sofort in der Geschäftsstelle erhältlich.

Im nächsten Jahr ist wieder eine Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene geplant. Der Erlös bzw. die Spenden für diesen Israel-Kalender kommen diesem Begegnungs-Projekt zugute.

Vielen Dank und Toda Raba!

| ab sofort erhältlich in der Geschäftsstelle
Bestellung | +4915732436710 | info@gcjz-dmo.de
Spendenkonto | Stichwort: „Israel“
| IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07

Mit freundlichem Gruß und Schalom שלום

Cordula Klümper
Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Duisburg-Mülheim-Oberhausen e.V. (GCJZ)
Siegstr. 10 | 47051 Duisburg | +4915732436710
info@gcjz-dmo.de | www.gcjz-dmo.de
IBAN: DE49 3506 0386 1094 4700 07



Programm
Oktober / November
2022

Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Duisburg Mülheim Oberhausen e.V.



aus dem neuen Israel-Kalender der GCJZ | @GCJZ DMO

DI | 25.10.2022 | 18:00 - 21:30 Uhr | ONLINE

Antisemitische Vorurteile abbauen

Workshop

Cassandra Speer

Antisemitische Vorurteile begegnen vielen Jüdinnen und Juden im Alltag. Ob als Beleidigung offen auf der Straße oder in WhatsApp-Gruppen oder durch gewisse politische und gesellschaftliche Kräfte, die Antisemitismus und antisemitische Symbole für ihre Agenda nutzen. Gleichzeitig gibt es eine große Mehrheit in der Gesellschaft, die (schweigend) solche Vorurteile zur Kenntnis nimmt, aber wenig bis gar nichts dagegen sagt oder unternimmt und dadurch signalisiert, damit einverstanden oder aber überfordert zu sein.

An diesem Punkt will der Workshop ansetzen. Einerseits soll den Teilnehmenden die historische Dimension von antisemitischen Vorurteilen und deren Transformation in die Gegenwart verdeutlicht werden, andererseits soll durch die Zuhilfenahme von Alltagsbeispielen mit den Teilnehmenden eingeübt werden, welche Strategien und Verhaltensmuster es gibt, um antisemitischen Vorurteilen zu begegnen und was man präventiv dagegen unternehmen kann.

ORT | ONLINE
Kosten | 6 € | Mitglieder der GCJZ DMO frei
Anmeldung erforderlich
|0203-28104-74| duisburg@kefb.info
Gemeinsam mit der KEFB DU

So 30.10.2022

Wer kommt mit ins „Heilige Land“? eine Fahrt in den Museumpark Orientalis / „Heilig Land Stichting“

für Kinder, Jugendliche und Familien



Das Freilichtmuseum bietet einen Einblick in die drei abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Wir besuchen ein kleines jüdisches Dorf, ein Beduinenlager, eine Karawanserei ebenso wie eine römische Stadt.



Herzliche Einladung auch an Kinder- und Jugendgruppen sowie Familien.

Treffpunkt | 10 Uhr
| Busbahnhof am Duisburger Hauptbahnhof
| Mercatorstraße 80 | 47051 Duisburg

nur mit Anmeldung
| info@gcjz-dmo.de
| +49 1573 243 67 10

Kosten | auf Anfrage
Minderjährige nur mit den Eltern oder einer Begleitperson,
z.B. Gruppenleitung.

So | 6.11.2022 | 12.30 Uhr

Café Schalom בית קפה שלום



Das Gedenkfenster in der Salvatorkirche von Naftali Bezem (27.11.1924-2.10.2018)

Karin Hansen

Das Gedenkfenster von Natali Bezem ist eine außergewöhnliche Besonderheit, für die nicht nur die Salvatorkirche sondern Duisburg und ganz Deutschland dankbar sein können, denn es ist einmalig. Naftali Bezem, geboren als Leo Weltz in Essen, hat nur dieses Fenster einzig in Deutschland geschaffen. Nach seiner Flucht als Jugendlicher mit Hilfe der Alija nach Palästina nannte er sich nun Naftali Bezem. Sein wohl berühmtestes Kunstwerk ist das Wandrelief in Yad Vashem. In dem Gedenkfenster sind einige Motive dieses Reliefs aufgenommen. Dargestellt ist in diesem Gedenkfenster die Shoa, die Auslöschung des jüdischen Lebens in Duisburg.

Ort | Salvatorkirche Duisburg | Burgplatz | 47051 Duisburg
Anmeldung | info@gcjz-dmo.de | +49 1573 243 67 10
Eintritt | Kostenfrei

Do | 9.11.2019 | 18 Uhr

Gedenkstunde anlässlich der Pogromnacht vom 9. November 1938

Redner: Dr. Henry Wahlig

„Zwischen Erfolg und Verfolgung –
Die Geschichte jüdischer Sportler
in Duisburg vor 1933 und danach“

Die Einladung der Stadt Duisburg folgt!



Foto©GCJZ DMO CK